

## WIE KÖNNEN SIE SICH EINBRINGEN UND ENGAGIEREN?

Wenn Sie als Verband, Initiative oder Gruppe zu den verschiedenen Themen der biologischen Vielfalt aktiv sind, haben Sie folgende Möglichkeiten:

- Informieren Sie sich: Nutzen Sie die Informationen unserer Homepage und besuchen Sie unsere Veranstaltungen
- Informieren Sie uns: Wir sind gerne durch unsere Homepage [www.biodiv-network.de](http://www.biodiv-network.de) und den Newsletter „Multiplikator“ für Ihre Aktionen und Veranstaltungen
- Stellen Sie Ihre eigenen Aktivitäten unter das Motto „Biologische Vielfalt“
- Führen Sie vermehrt Presse- und Öffentlichkeitsarbeit zu laufenden Projekten unter dem Fokus „Erhaltung der biologischen Vielfalt“ oder „Nachhaltige Nutzung“ durch
- Richten Sie Forderungen zum Schutz der biologischen Vielfalt an die Politiker/innen
- Machen Sie mit Aktionen, Führungen und Exkursionen auf die Bedeutung der biologischen Vielfalt aufmerksam
- Beteiligen Sie sich an den Aktionen während der Konferenzwochen in Bonn vom 12.-30. Mai 2008



**Ansprechpartner**  
NGO-Koordination  
Forum Umwelt & Entwicklung  
Dipl.-Geogr. Günter Mitlacher  
eMail [mitlacher@forumue.de](mailto:mitlacher@forumue.de)



**Ansprechpartnerin**  
DNR-Informationskampagne  
Dipl.-Geogr. Bettina Lange  
eMail: [bettina.lange@dnr.de](mailto:bettina.lange@dnr.de)

## WER SIND DIE TRÄGERORGANISATIONEN DES PROJEKTES?



Der Deutsche Naturschutzring (DNR) ist der Dachverband der im Natur- und Umweltschutz tätigen Verbände in Deutschland. Um der wachsenden Bedeutung der EU-Umweltpolitik für Europa und Deutschland Rechnung zu tragen, wurde 1991 die EU-Koordination des DNR gegründet. Der Schutz der biologischen Vielfalt in Deutschland ist eines der zentralen Themen der DNR-Mitgliedsverbände. Weitere Informationen: [www.dnr.de](http://www.dnr.de)



Das Forum Umwelt & Entwicklung wurde 1992 nach der UN-Konferenz für Umwelt und Entwicklung gegründet und koordiniert die Aktivitäten der deutschen NGOs in internationalen Politikprozessen zu nachhaltiger Entwicklung. Die AG „Biologische Vielfalt“ im Forum Umwelt & Entwicklung hat das Projekt initiiert; Rechtsträger ist der Deutsche Naturschutzring (DNR). Weitere Informationen: [www.forumue.de](http://www.forumue.de)

## KONTAKT

Projektbüro CBD COP9/MOP4  
c/o DNR/Forum Umwelt & Entwicklung  
Am Michaelshof 8-10 • 53177 Bonn  
Telefon 02 28-92 399 353

**Mehr Informationen hier:**  
Homepage: [www.biodiv-network.de](http://www.biodiv-network.de)

**Abonnieren Sie den Email-Newsletter unter:**  
[cbd-newsletter@dnr.de](mailto:cbd-newsletter@dnr.de)



Das Projekt „COP9-Vorbereitung“ wird vom Bundesamt für Naturschutz (BfN) mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit (BMU) gefördert.



## DAS NETZWERK DER ZIVILGESELLSCHAFT KNÜPFEN

Vorbereitungen auf die 9. UN-Konferenz zur biologischen Vielfalt 2008 in Bonn

## WORUM ES 2008 IN BONN GEHT!

Die biologische Vielfalt ist weltweit akut bedroht und soll mit Hilfe der **UN-Konvention über die biologische Vielfalt (Convention on Biological Diversity – CBD)** seit 1992 vor dem weiteren Verlust bewahrt werden. Die Bundesrepublik Deutschland und die Stadt Bonn sind vom 19.-30. Mai 2008 Gastgeberinnen dieser 9. UN-Konferenz im Konferenzcampus rund um das Maritim Hotel. Rund 5.000 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus 189 Vertragsstaaten, Nichtregierungsorganisationen und Initiativen, lokalen Gemeinschaften und indigenen Volksgruppen sowie Presse, Funk und Fernsehen heißen wir dann willkommen.

Viele Abkürzungen sind gebräuchlich: Die 9. Vertragsstaatenkonferenz wird als **COP 9 (Conference of the Parties)** bezeichnet. Vor der COP 9 findet vom 12. bis 16.5.2008 die so genannte **MOP 4 (Meeting of Parties)** statt. Daran nehmen die Vertragsstaaten des Cartage-

na-Protokolls teil, das 2003 unter der CBD entstanden ist. Das Cartagena-Protokoll wird auch als **Biosafety-Protokoll** bezeichnet, da dort der internationale Handel mit **genetisch veränderten Organismen (GVO)** geregelt werden soll.

Bis 2010 soll der von uns Menschen verursachte enorme Schwund an Tieren, Pflanzen, Lebensräumen und genetischer Vielfalt gestoppt werden: Eine große Herausforderung für die internationale Staatengemeinschaft!

Beim Bonner „Biodiversitätsgipfel“ geht es deshalb um wichtige Entscheidungen, vor allem um:

- ein globales Schutzgebietssystem mit dem Schwerpunkt Wälder und Meere,
- die Frage der Finanzierung von Schutzgebieten und
- eine rechtliche Vereinbarung zum gerechten Ausgleich von Vorteilen aus der Nutzung biologischer Vielfalt (sog. ABS-Regelung – Access and Benefit Sharing).

Die Konflikte zwischen den Industriestaaten und den Ländern rund um den Äquator mit der größten biologischen Vielfalt sind vorprogrammiert. Dieser Nord-Süd-Konflikt kann nur durch einen fairen und gerechten Interessenausgleich gelöst werden! Dafür setzt sich die deutsche und internationale Zivilgesellschaft vehement ein.

## WIE KNÜPFEN WIR DAS NETZWERK DER ZIVILGESELLSCHAFT?

Die biologische Vielfalt ist das Netzwerk des Lebens! Zur Vorbereitung der Konferenz knüpfen wir das Netzwerk der Zivilgesellschaft. Unser Projekt unterstützt und informiert zivilgesellschaftliche Gruppen und Initiativen, um die nationale und internationale Beteiligung an den Konferenzen sicherzustellen und den Anliegen der Zivilgesellschaft entsprechendes Gehör zu verschaffen. Dazu wollen wir auch eine breite Mitwirkung und Unterstützung der deutschen Initiativen, Organisationen und Verbände erreichen.

Der **Deutsche Naturschutzring (DNR)** und das **Forum Umwelt & Entwicklung** teilen sich die Aufgaben:

- Das Forum Umwelt & Entwicklung koordiniert die Aktivitäten auf nationaler, europäischer und internationaler Ebene für ein fachliches Aktionsprogramm zur COP 9 und MOP 4.
- Der DNR vermittelt die Ziele und Aufgaben der Konvention durch Öffentlichkeitsarbeit und einen Informationsservice an Interessierte in Deutschland.

Das **Projektbüro** organisiert zu den Konferenzschwerpunktthemen eine Reihe von Tagungen, Workshops und Runde Tische. Jeweils zu Beginn von MOP 4 und COP 9 finden Strategieworkshops statt.



*Deutsche Verbände diskutieren ihre Forderungen an die COP 9*

Unsere Homepage [www.biodiv-network.de](http://www.biodiv-network.de) bildet die Kommunikationsplattform und bietet Informationen, Tagungsberichte, Positionspapiere und Veranstaltungshinweise in den Sprachen Deutsch, Englisch und teilweise in Spanisch an. Unser Newsletter ([cbd-newsletter@dnr.de](mailto:cbd-newsletter@dnr.de)) informiert regelmäßig über den Stand der Dinge.

## WIE SIND WIR ORGANISIERT?

Während der Vorbereitungszeit und der drei Konferenzwochen ist das Projektbüro ein wichtiger Knotenpunkt im Netzwerk der Zivilgesellschaft und hält den Informationsfluss aufrecht. Es unterstützt deutsche und internationale NGOs, arbeitet mit den deutschen Ministerien, dem CBD-Sekretariat und anderen Organisationen eng zusammen.

